einer beabsichtigten Dresdner Cranach-Ausstellung geliehen, Herrn Dr. Ed. Flechsig in Braunschweig für zahlreiche Nachweise und Hinweise auf Bilder, die in der Cranach-Litteratur noch nicht genannt worden, und dem liebenswürdigen Sprosse der Cranach'schen Familie, Herrn Schlosshauptmann von Cranach auf der Wartburg, für manche Beihilfe durch Rat und That seinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

II. Das Leben Lukas Cranachs d. ä.

Lukas Cranach d. ä. wurde 1472 in dem malerisch unter der Veste Rosenberg gelegenen, von der auf hohem Felsen thronenden Pfarrkirche überragten oberfränkischen Städtchen Kronach geboren. Sein Familienname soll nach einigen Angaben Sunder, nach anderen Müller gewesen sein. In den Urkunden und ältesten Schriftquellen aber trägt er von Anfang an nur den Namen seiner Vaterstadt in der damaligen Rechtschreibung. Dass schon Lukas Cranach's Vater Maler und der Lehrer seines Sohnes gewesen, ist durchaus glaubwürdig überliefert. Aber von den Werken dieses ältesten Cranach ist bisher nichts bekannt oder mit Sicherheit erkannt worden; und keine Ueberlieferung unterrichtet uns über die ferneren Lehr- und Wanderjahre unseres Lukas. Dass er aus der fränkischen Schule hervorgegangen, liegt im allgemeinen auf der Hand. Dazu wollen aber die einen der südwestdeutschen Richtung (Grünewald), die anderen der südostdeutschen Richtung (Regensburg) einen grösseren Einfluss auf seine weitere Entwicklung

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id383538920/20